Dividendenrendite

Die Dividendenrendite ist eine klassische Kennzahl bei der Bewertung von Aktien. Dabei wird die Dividende ins Verhältnis zum Aktienkurs gesetzt, um die Rendite des eingesetzten Kapitals bestimmen zu können. Allerdings ist die Dividendenrendite nicht unumstritten. Es empfiehlt sich, auch andere Kennziffern bei der Bewertung von Aktien heranzuziehen.

Ermittlung der Dividendenrendite

Die Dividendenrendite wird nach folgender Formel berechnet:

$$Dividendenrendite = \frac{Dividende}{Aktienkurs} \cdot 100$$

Sie wird zu Bewertung von Aktien herangezogen, weil eine vom Betrag her hohe Dividende bei hohem erforderlichen Kapitaleinsatz weniger Rendite auf das eingesetzte Kapital bringen kann als eine vom Betrag her niedrige Dividende bei niedrigerem Kapitaleinsatz. So bringt eine Dividende von 5 Euro pro Aktie zu 63 Euro mit 7,94 Prozent eine höhere Rendite als eine Dividende von 10 Euro Dividende pro Aktie zu 165 Euro, die lediglich eine Dividendenrendite von 6,06 Prozent abwirft.

Die Dividendenrendite stellt einen Bezug zum jeweiligen Aktienkurs her und beschreibt das Verhältnis der Dividende zum gegenwärtigen Kurs. Die veröffentlichten Dividendenrenditen beziehen sich üblicherweise auf die vom betreffenden Unternehmen zuletzt an die Aktionäre ausgezahlte Dividende und den aktuellen Kurs der Aktie. Der Investor wird aber den für ihn relevanten Aktienkurs ansetzen. Hat er die Aktie zuvor billiger als zum aktuellen Kurs erworben hat, erhöht sich die persönliche Dividendenrendite und umgekehrt.

Dividendenrenditen der DAX-Unternehmen

Unternehmen	Aktienkurs (27.7.2006, 17:14 Uhr)	Dividenden-rendite
Adidas	36,79	1,07
Allianz	122,98	1,99
Altana	43,75	2,75
BASF	63,10	3,30
Bayer	38,10	2,68
BMW	39,85	1,78
Commerzbank	27,75	2,84
Continental	77,13	1,67
DaimlerChrysler	39,76	4,32
Deutsche Bank	89,69	3,64
Deutsche Börse	110,10	2,61
Dt. Lufthansa	14,56	3,47
Deutsche Post	19,31	3,91
Dt. Telekom	12,10	6,24
E.ON	95,00	3,64
Fresenius	95,17	1,32
Henkel	93,76	1,63
Hypo Real Estate	44,18	3,29
Infineon	8,20	0,00
Linde	66,32	2,29
MAN	55,34	3,04
Metro	43,75	2,43
Münchener Rück	107,50	3,20
RWE	67,44	4,77
SAP	142,89	1,19
Schering	91,09	1,44
Siemens	63,18	2,32
Thyssen Krupp	27,23	3,19
TUI	15,77	4,93
VW	59,46	2,27

Quelle: www.onvista.de

Aussagekraft der Dividendenrendite

Die Aussagekraft der Dividendenrendite als Orientierungshilfe für den Anleger ist umstritten. So ist ein direkter Vergleich mit der Rendite festverzinslicher Anleihen kaum möglich, weil die Dividendenrendite nur einen Teil der tatsächlich erzielbaren Rendite wiedergibt. Problematisch ist, dass Kurssteigerungen und Kursverluste nicht in der Dividendenrendite erfasst werden, obwohl sie die Rendite des eingesetzten Kapitals stark beeinflussen. Weiterhin ist problematisch, dass die Dividendenrendite auch aufgrund eines niedrigen Aktienkurses vergleichsweise hoch sein kann. Ein niedriger Aktienkurs ist aber oftmals Ausdruck von Misstrauen der Anleger gegenüber der Aktie und dem Unternehmen.

Für die Dividendenrendite spricht die Überlegung, dass eine hohe Dividendenrendite den Kurs einer Aktie nach unten absichern kann. Bei fallenden Aktienkursen bleibt die Dividendenzahlung zunächst in der Regel erhalten. Dadurch steigt aber die Dividendenrendite und die Attraktivität der Aktie wird erhöht, wodurch neue Anleger angezogen werden. Die steigende Nachfrage dürfte zu einer Stabilisierung bzw. einer Erholung der Aktienkurse führen.

Für die Berücksichtigung der Dividendenrendite spricht auch, dass in der Vergangenheit Zertifikate, die aus den Aktien mit den höchsten Dividendenrenditen eines Indizes zusammengesetzt waren, meist deutlich höhere Gewinne erwirtschaftet haben als der Gesamtindex.

Die Aktienrendite als weitere Kennzahl zur Aktienbewertung

Die Dividendenrendite beschreibt lediglich das Verhältnis der Dividende zum gegenwärtigen Kurs. Dagegen ist die Aktienrendite eine Maßzahl dafür, wie sich der Wert eines Aktienengagements über einen Zeitraum hinweg entwickelt hat. Sie berücksichtigt sowohl die in dem Zeitraum angefallenen Dividenden als auch die möglicherweise eingetretenen Kursveränderungen. Während die Dividendenrendite einer Aktie definitionsgemäß nur positiv sein kann, können mit der Aktienrendite auch Kursverluste abbildet werden.

Die durchschnittliche Aktienrendite wird folgendermaßen berechnet:

$$\text{Durchschnittliche Aktienrendite} = \frac{\dfrac{(\textit{Dividende} + \textit{Kursveränderung})}{\textit{Laufzeit}}}{\text{eingesetztes Kapital}} \cdot 100$$

Wurde beispielsweise eine Aktie vor vier Jahren zu einem Kurs von 120 Euro gekauft, die jedes Jahr 3,40 Euro Dividende abgeworfen hat und deren aktueller Kurs 135 Euro beträgt, dann beläuft sich die Aktienrendite auf

$$5{,}96\% = \frac{\dfrac{(4 \cdot 3{,}40\ \text{Euro} + 135\ \text{Euro} - 120\ \text{Euro})}{4}}{120\ \text{Euro}} \cdot 100$$

Davon weicht die Dividendenrendite ab: Sie beträgt – bezogen auf den Erwerbskurs – 2,83 Prozent und bezogen auf den aktuellen Kurs 2,52 Prozent.

Fällt der Kurs der Aktie im gleichen Zeitraum auf 100 Euro, bleibt die zuerst genannte Dividendenrendite unverändert, während die Dividendenrendite bezogen auf den aktuellen Kurs auf sogar 3,40 Prozent steigt. Die Aktienrendite fällt dagegen und wird mit -1,33 Prozent negativ:

$$-1{,}33\% = \frac{\dfrac{(4 \cdot 3{,}40\ \text{Euro} + 100\ \text{Euro} - 120\ \text{Euro})}{4}}{120\ \text{Euro}} \cdot 100$$

Rendite der im DAX notierten Unternehmen

Jahr	Rendite p.a. (Prozent)
1961	-8,29
1962	-21,13
1963	13,62
1964	8,87
1965	-11,62
1966	-21,07
1967	50,95
1968	10,41
1969	12,02
1970	-28,68
1971	6,67
1972	13,29
1973	-26,12
1974	1,4
1975	40,19
1976	-9,63
1977	7,92
1978	4,7
1979	-13,45
1980	-3,39
1981	1,97
1982	12,72
1983	40,01
1984	6,07
1985	66,43
1986	4,83
1987	-30,18
1988	32,79
1989	34,83
1990	-21,9
1991	12,86
1992	-2,09
1993	46,71
1994	-7,06
1995	6,99
1996	28,17
1997	47,11
1998	17,71
1999	39,1
2000	-7,54
2001	-19,79
2002	-43,94
2003	37,08
2004	7,34

Quelle: Deutsches Aktieninstitut